



Paralympics 2016 in Rio – der erste Tag

Handler scheitert im Halbfinal

Um zwei Hundertstel hat der sehbehinderte 100m-Sprinter Philipp Handler (Embrach) an den Paralympics in Rio die Finalqualifikation verpasst.

Der EM-Dritte kam im ersten Halbfinal in 11,18 (persönliche Bestzeit: 11,11) als Fünfter ins Ziel. Damit musste Handler auf die Finalqualifikation über die Zeit hoffen. Doch die jeweiligen Vierten der beiden Serie waren acht bzw. zwei Hundertstel schneller. „Es war nach einem nahezu optimalen Start kein schlechter Lauf. Irgendwie konnte ich das Tempo in der Mitte des Laufs nicht durchziehen“, ärgerte sich der enttäuschte Athlet des LV Winterthur.

Für ihn sind die Paralympics bereits zu Ende, nachdem die 200 m im Vorfeld der Spiele aus dem Programm gestrichen wurden. „So habe ich mir das nicht vorgestellt. Ich habe auf ein anderes Rennen gehofft. Ich brauche nun zuerst einen Tag für mich, um das zu verarbeiten“, fügte er an. Dass er nahe an seine persönliche Bestzeit heran lief und die Selektion bestätigte, war kurz nach dem Rennen im Olympia-Stadion kein Trost.

Starker Keller

Eine ausgesprochen starke Leistung zeigte Silvio Keller in seinem ersten Gruppenspiel gegen den Briten Robert Davies, die aktuelle Nummer eins der Welt. Der Olympia-Fünfte von London 2012 unterlag dem Turnierfavoriten in 37 Minuten 2:3 (11:13, 4:11, 13:11, 11:9, 2:11). Ein äusserst zweifelhafter Schiedsrichterentscheid im ersten Satz (bei klarer Führung des Schweizer) brachte Silvio Keller kurzfristig aus dem Konzept. Dass er die Sätze drei und vier für sich entscheiden konnte, war beeindruckend.

Gewinnt er den zweiten Match in der Dreiergruppe, steigt er in die K.O.-Runde auf. „Ich habe schon gegen Davies gewonnen, den Italiener kann ich ebenfalls schlagen. Sollte mir dies gelingen, wäre es für den weiteren Turnierverlauf ein Vorteil gewesen, die Nummer eins in der Gruppe zu haben“, resümierte der 33jährige Wallbacher.

Leichtathletik. 100m (S3). 1. Halbfinal: 1. Jason Smith (Irl) 10,76. 2. Johannes Nambala (Nam) 10,81. 3. Radoslav Zlatanov (Bul) 11,15. 4. Gustavo Henrique Araujo (Br) 11,6. 5. Philipp Handler (Embrach) 11,18. -- Handler ausgeschieden.

Tischtennis (C1). Einzel. Gruppenspiel: Robert Davies (Gb) s. Silvio Keller (Wallbach) 3:2 (13:11, 11:4, 11:13, 9:11, 11:2).

Medienkoordination: Veronika Roos, Generalsekretärin Swiss Paralympic
Mobile CH: +41 79 361 02 64 / Mobile BRA: +5521 99059-7916
Mail: veronika.roos@swissparalympic.ch

Swiss Paralympic ist das nationale Komitee für den Spitzensport von Menschen mit einer Körper- oder Sehbehinderung. Die Stiftung selektioniert die Schweizer Spitzensportler für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehört auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Als nationales Komitee ist die Organisation Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist. Getragen wird die Stiftung von den beiden Verbänden PluSport Behindertensport Schweiz und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Swiss Paralympic

Haus des Sports | Talgutzentrum 27 | CH-3063 Ittigen
Tel +41 31 359 73 50 | Fax +41 31 359 73 59
<http://www.swissparalympic.ch>

Swiss Paralympic ist das nationale Komitee für den Spitzensport von Menschen mit einer Körper- oder Sehbehinderung. Die Stiftung selektioniert die Schweizer Spitzensportler für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehört auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Als nationales Komitee ist die Organisation Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist. Getragen wird die Stiftung von den beiden Verbänden PluSport Behindertensport Schweiz und der Schweizer Paraplegiker Vereinigung.